

Montag
24.
Januar

24. Tag des Jahres
341 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 4

☀️ 08:18 Uhr 🌙 23:47 Uhr
🌧️ 16:59 Uhr 🌨️ 09:48 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Politiklehrer Torsten Schumann erklärt nicht nur | Produkten, sondern bindet seine Unterrichtsbesucher
seinen Schülern die Besonderheiten von Fair-Trade | gleich mit ein.

Spielerisch das Gymnasium erkunden

Tag der offenen Tür bietet Einblick in den Schulalltag am EGW

■ Von Jannis Deutel

Werther (WB). »Entdecken und Ausprobieren« hieß es am Samstag im Gymnasium in Werther: Beim Tag der offenen Tür hat die weiterführende Schule Grundschulern und baldigen Oberstufenschülern die vielfältigen Möglichkeiten der Schulgestaltung präsentiert.

Die Besucher des EGW erwartete ein breites Angebot: Im Naturwissenschaftlichen Gebäude boten die Fachbereiche Chemie, Physik und Informatik spannende Stationen zu natürlichen Phänomenen an. So konnte im Physikraum eine selbsttragende Brücke konstruiert und ein Stromsystem mit einer Kurbel betrieben werden. Die Informatik präsentierte ein Lernprogramm namens Hamstersimulator, in den Chemieraum lockte ein starker Geruch nach karamellisier-tem Zucker. Im Dachgeschoss

spielte die Bigband des Gymnasiums eine breite Auswahl an Stücken für die jungen wie alten Zuschauer.

Überall anzutreffen waren dabei die Fachlehrer sowie einige Elternvertreter und Schüler: Sie standen für allerlei Fragen zur Verfügung und informierten die Eltern und Kinder über den Schulalltag am EGW. Die fünften Klassen boten als Ergänzung einen Schnupperunterricht an: Vier Stunden ihrer regulären Unterrichtszeit wurde auf den Samstag verlegt. So konnten die Besucher auch direkt an einer Stunde teilnehmen. Die Themen waren breit gefächert: In Mathematik ging es um einfache Geometrie, in Politik behandelten die jungen Schülerinnen und Schüler die Frage »Kann man mit dem Kauf einer Schokoladentafel den Kakaobauern in Afrika helfen?« und in Deutsch wurden Märchenrätsel gelöst. Neben dem Unterricht haben sich auch einzelne Fachbereiche und Gremien gesondert vorgestellt: Die Schülervertretung hat eine »Juniorsitzung« durchgeführt und sich mit

Plakaten und Auslagen den Besuchern präsentiert. »Hier ist die Mitarbeit für alle möglich und die Chance, etwas zu erreichen, sehr hoch«, betonte Schülersprecher Leonard Irrgang die gute Atmosphäre zwischen den Lehrern und der Schülervertretung. Auch die zusätzlichen Angebote funktionierten gut: Das eigene Nachhilfprogramm der Schule »Schüler helfen Schülern« erfahre viele positive Rückmeldungen und werde schon seit drei Jahren gut angenommen, sagte Jana Heinemann, Organisatorin des Programms.

Im beliebten neuen Anbau präsentierte sich der Fachbereich Latein mit römischen Speisen, Spielen und Plakaten. Zwei Türen weiter waren Aufnahmen der Theater-AG zu sehen, und in der Cafeteria konnten die Besucher das Angebot der Mensa entdecken und bei Kaffee und Kuchen verweilen. Besorgte Fragen über das G 8-Modell blieben eher die Ausnahme: Da jede Schule mit den gleichen Problemen zu kämpfen hat, scheint dies für die Eltern als K.O.-Kriterium aus den Köpfen verbannt.



Lateinschüler Jan (links) und Julian aus der siebten Klasse präsentieren in römischer Toga eine mit Spielfiguren dargestellte Gladiatoren-Arena.



Im Fachbereich Physik darf auch selbst Hand angelegt werden: Um die Glühbirne im Stromkreis leuchten zu lassen, bedarf es Einiges an Kraft.